Technisches Betriebszentrum
Anstalt öffentlichen Rechts
Geschäftsführung

Flensburg, den 19.11.2025
☎8101

Technisches Betriebszentrum
Anstalt öffentlichen Rechts

Wirtschaftsplan
für das
Geschäftsjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

I.	Zusammenstellung	Seite 3
II.	Vorbericht zum Wirtschaftsplan (incl. Erläuterungen)	Seite 4
III.	Erfolgsplan	Seite 13
IV.	Vermögensplan	Seite 15
V.	Finanzplan	Seite 17
VI.	Verpflichtungsermächtigung	Seite 18

Anlage: Stellenplan

I. Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2026

Auf Grund der §§ 16 ff. der Landesverordnung über Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts (KUVO) in Verbindung mit der Gemeindeordnung hat der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens durch Beschluss vom 19.11.2025 den Wirtschaftsplan für 2026 festgestellt.

1 Es betragen

1.1	Im Erfolgsplan	
	die Erträge	68.438 T€
	die Aufwendungen	- 62.266 T€
	der Jahresgewinn/ -verlust	3.844 T€
1.2	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	24.670 T€
	die Auszahlungen	- 24.670 T€

2 Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.932 T€
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	9.513 T€
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite	4.000 T€

Flensburg, den 19.11.2025

Heiko Ewen
Geschäftsführer

II. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

1. Technisches Betriebszentrum - Anstalt öffentlichen Rechts

Die Ratsversammlung der Stadt Flensburg beschloss am 16.12.2004 die Satzung über das Kommunalunternehmen „Technisches Betriebszentrum“.

Das Technische Betriebszentrum als Kommunalunternehmen nahm seine Arbeit in rechtlich verselbstständigter Form am 01.01.2005 auf. Das Unternehmen ist unter HRA 4983 beim Amtsgericht Flensburg im Handelsregister eingetragen.

Bis Ende 2007 im Auftrag der Stadt tätig, nimmt das TBZ seit 01.01.2008 zentrale kommunale Aufgaben in den Bereichen Abfallbeseitigung, Stadtreinigung, Entwässerung/Klärwerk, Straßenbau und Grünflächenpflege/Forst eigenverantwortlich wahr.

Die Straßenanlagen wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in einem städtischen Regiebetrieb „Sondervermögen Infrastruktur“ (SV IS) zusammengeführt. Das TBZ bewirtschaftet das Sondervermögen auf Basis eines gesonderten Wirtschaftsplans, der allerdings an mehreren Stellen eng mit dem des TBZ verflochten ist.

2. Allgemeine Hinweise

Grundlage der Leistungsbeziehungen zur Stadt Flensburg ist der öffentlich-rechtliche Vertrag Stadt Flensburg – Technisches Betriebszentrum vom 01.07.2020. Neben den darüber geregelten allgemeinen Leistungsbeziehungen bestehen weitere Aufträge, die gem. jeweiliger Vereinbarung ausgeführt und abgerechnet werden.

Die Leistungsbeziehungen TBZ – Sondervermögen Infrastruktur regelt der öffentlich-rechtliche Vertrag zum Sondervermögen Infrastruktur vom 01.07.2020.

Die überwiegenden Dienstleistungen des Tiefbaus, der Straßenunterhaltung, der Vermessung, die Instandhaltung und Reinigung der Straßeneinläufe, die Pflege des Straßenbegleitgrüns, die öffentlichen Anteile der Straßenreinigung und der Straßenentwässerung sowie die anteiligen Kosten der Betriebssteuerung (Verwaltung, Finanzen) werden dem Sondervermögen Infrastruktur berechnet.

Die Werte des Wirtschaftsplans und die des Investitionsplans wurden mit einer Bottom-Up Planung ermittelt. In anschließenden Kürzungsrunden wurden die Ansätze in Abstimmung mit der Stadt Flensburg und der Geschäftsführung unter Berücksichtigung der aktuellen Beschlusslage festgelegt.

In 2024 ist für das Wirtschaftsjahr 2025 eine Eckwertanmeldung bei der Stadt Flensburg erfolgt, die Höhe des Zuschusses wird für das Jahr 2026 wegen der derzeitigen Haushaltslage der Stadt auf diesem Stand eingefroren und Kostensteigerungen gehen zu Lasten des TBZ.

Im Bereich der Personalkosten wurde entsprechend des vereinbarten Tarifabschlusses ausgehend von den Planwerten des Jahres 2025 für 2026 eine durchschnittliche Erhöhung von 3,5 % kalkuliert.

3. Wirtschaftliche Entwicklung und erwartetes Jahresergebnis

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im TBZ stellen sich wie folgt dar:

in T €	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Abw. zu Plan 25
Umsatzerlöse	65.554	62.303	60.899	3.250
Andere akt. Eigenleistungen	727	605	759	122
Sonstige betriebliche Erträge	2.158	1.770	2.255	388
davon Gebührenrückstellung	*1.823*	*1.565*	*1.563*	*258*
Betriebserträge	**68.438**	**64.678**	**63.913**	**3.760**

Die Summe der Betriebserträge steigen im Planjahr 2026 um 5,5 % im Vergleich zum Vorjahresplan.

Gründe hierfür sind:

-	Höhere Gebühreneinnahmen	2.570 T€
	Entwässerung inkl. Umlandgemeinden	1.968 T€
	Abfall	367 T€
	Straßenreinigung	236 T€
-	Kostensteigerungen Gebäudereinigung inkl. Sonderreinigung und Hygienemittelverkauf	747 T€
-	sonstiges	443 T€
	Summe	**3.760 T€**

Gebühren

Die Gebühren bleiben in 2026 weiter die größte Erlösposition im TBZ. Für alle Gebühren bleibt der Eigenkapitalzins kalkulatorisch bei 4,0 %.

Die Oberflächenwassergebühr bleibt mit 0,42 €/m² unverändert. Zurückzuführen ist dies auf die Befliegung und Auswertung des Oberflächenwassernetzes. Obwohl in den letzten Wirtschaftsjahren hohe Investitionen getätigt wurden und daraus steigende Abschreibungs- und Zinsbeträge resultieren, konnte die Gebühr durch die Aufteilung auf mehr Flächen gleich gehalten werden.

Die Gebühr für Schmutzwasser steigt für 2026 um 0,10 €/m³ auf 2,72 €/m³. Gründe für die Steigerung der Gebühr sind u.a.:

- gestiegene Personalkosten
- gestiegene Kosten für Chemikalien
- gesunkene Bezugsmengen an Frischwasser
- In 2026 können 820 T€ aus der Gebührenrückstellung entnommen werden (VJ 381 T€)

Die Grundgebühr in der Abfallwirtschaft muss in 2026 auf 3,85 €/Monat erhöht werden (VJ 3,65 €/Monat). Es können 333 T€ aufgelöst werden (VJ 518 T€). Gleichzeitig finanziert die Grundgebühr Rest- und Bioabfall quer.

Die Restabfallgebühr steigt auf 6,50 €/Monat (VJ 6,20 €/Monat) für eine 120l-Tonne in 14-tägiger Leerung. In 2026 können 328 T€ aus der Gebührenrückstellung aufgelöst werden (Vorjahr 250 T€). Gründe für die Steigerungen sind die Übernahme des AWZ und die erwarteten Tarifsteigerungen bei den Personalkosten.

Auch die Bioabfallgebühr steigt von 3,00 €/Monat in 2025 auf 3,20 €/Monat in 2026. Ein Grund für die Gebührenerhöhung ist die Neueinstellung der Waste Watcher.

Auch in der Straßenreinigung spiegeln sich die zusätzlichen Kosten der Waste Watcher wider. Die Straßenreinigungsgebühr steigt daher um 4,4 % auf 0,094 €/m² (Vorjahr 0,090 €/m²). Die Gebührenrückstellung baut sich in diesem Gebührenhaushalt kontinuierlich ab. In 2026 können 135 T€ aufgelöst werden (VJ 201 T€).

Übersicht zur Entwicklung der wesentlichen Gebührenarten

Schmutzwasser	**+ 3,8 %**
Oberflächenwasser	**+/- 0 %**
Haushaltsgrundgebühr	**+ 5,5 %**
Restabfall	**+ 4,8 %**
Bioabfall	**+ 6,7 %**
Straßenreinigung	**+ 4,4 %**

Erlöse aus der Gebäudereinigung

Da beim letzten Tarifabschluss eine Mindesterhöhung vereinbart wurde, erhält das Personal der Gebäudereinigung eine überproportionale Lohnerhöhung. Um die dadurch entstehenden höheren Kosten zu decken, erhöhen sich die Erlöse. An Erlösen für die Sonderreinigung wurden im Gegensatz zu den vorherigen Plänen in diesem Plan die Erlöse für die Flüchtlingsunterkünfte mit eingeplant, da sich immer noch kein Ende des Ukrainekrieges abzeichnet.

Sonstige Umsatzerlöse

Die übrige Erhöhung der Erlöse entsteht aus einer Vielzahl von Kostenanpassungen und Bearbeitung neuer Aufträge, für die auch neue Beschäftigte eingestellt werden.

Aufwand

Die Aufwendungen des Wirtschaftsjahres für 2026 stellen sich folgendermaßen zusammen:

in T €	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Abw. zu Plan 25
Materialaufwand	16.699	15.595	15.252	1.104
Personalaufwand	31.511	29.994	27.134	1.517
Abschreibungen	9.790	9.078	8.991	712
Sonstige betr. Aufwendungen	4.267	4.110	6.844	156
Betriebsaufwand	**62.266**	**58.778**	**58.221**	**3.489**

Der Materialaufwand steigt in 2026 um rd. 7,1 % (1.104 T€) und ist einerseits mit der üblichen Materialkostensteigerung, andererseits mit stark gestiegenen Entsorgungskosten zu erklären.

Der Personalaufwand steigt um 5,1 % im Vergleich zum Plan 2025. Dies ist auf den üblichen Stufenfortschritt des Personals, Höhergruppierungen sowie auf die zu Tarifsteigerung zurückzuführen. Zusätzlich wurden für das neue Wirtschaftsjahr zehn neue Stellen geschaffen, elf Stellen fallen dagegen weg. Zehn Stellen davon aus einem ausgelaufenen „Hand in Hand“-Förderprojekt mit der bequa.

Die Abschreibungen steigen auf 9.790 T€. Hintergrund sind größtenteils Kanalbau- und -sanierungsmaßnahmen, aber auch größere Sanierungsmaßnahmen in der Grünpflege, die nach Fertigstellung abgeschrieben werden. Die Fertigstellung des Hauses 2 am Zentralstandort und der großen PV-Anlagen wird erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um 3,8 % (156 T€).

Jahresergebnis

Das geplante Jahresergebnis 2026 liegt mit 3.844 T€ etwas unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr 3.887 T€).

Insgesamt ergibt sich damit folgende Erfolgsplanung:

Umsatzerlöse	65.554 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	727 T€
Sonstige betriebliche Erträge	2.158 T€
Betriebserträge	**68.438 T€**
Materialaufwand/bezogene Leistungen	16.699 T€
Personalaufwand	31.511 T€
Abschreibung auf Sachanlagen	9.790 T€
übrige betriebliche Aufwendungen	4.267 T€
Betriebsaufwand	**62.266 T€**
Finanzerträge	55 T€
Finanzaufwendungen	2.222 T€
Steuern	161 T€
Jahresüberschuss	**3.844 T€**

Investitionen

Die Planung 2026 sieht folgende Investitionen vor:

Bereich	**Betrag**
Entwässerung (Bereich 3 +4)	11.730 T€
Abfallwirtschaft	1.495 T€
Stadtbildpflege inkl. Winterdienst	920 T€
Grünanlagenpflege/Forst	739 T€
Straßenunterhaltung (ohne SVIS)	475 T€
Gebäudereinigung	50 T€
Querschnittsbereiche	773 T€
Summe der Investitionen	**16.182 T€**
Tilgung von Darlehen	5.667 T€

In der vorhergehenden Auflistung der Investitionen bildet die Entwässerung die größte Position. Dazu gehören Investition der Kanalsanierungs- und Kanalneubaumaßnahmen im Stadtgebiet sowie Investitionen im Klärwerk.

In 2026 sind unter anderem geplant:

Investitionen > 250 T€ in das Kanalnetz

BPlan 311 GE-Westerallee (s.a. Verpflichtungsermächtigung, VE)	1.000 T€
Eckernförder Landstraße	1.000 T€
Inliner Sanierungen RWTG18	1.000 T€
Regenrückhaltebecken Bauer Landstraße	700 T€
Tannenweg/Wiesenweg	690 T€
Kantstraße Kanalsanierung (600 T€ in 2025, s. a. VE)	600 T€
Sandbergweg Kanalsanierung (500 T€ in 2025)	600 T€
Am Teich (s. a. VE)	500 T€
Rode Möhl/Merveldstraße (s.a. VE)	400 T€
Lachsbach Anpassung RW/SW	300 T€
Hermann-Löns-Weg (1.200 T€ in 2025)	300 T€
Ergänzungsmaßnahmen Kanalnetz	250 T€
	7.340 T€

sonstige Investitionen >250 T€

Klärwerk – 2 Zentrifugen (350 T€ in 2025, s.a. VE)	1.500 T€
Regenrückhaltebecken Scherrebek (s.a.VE)	700 T€
E-Abfallsammelfahrzeug	560 T€
Großkehrmaschine Straßenreinigung	350 T€
Hochwasserschutz (s.a. VE)	300 T€
	3.410 T€

Weitere Investitionen sind auf kleinere und bereits begonnene Maßnahmen am Zentralstandort, Beschaffung von Unterflur- und anderen Müllgroßbehältern und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Maschinen überwiegend in den Bereichen der Abfallwirtschaft, der Stadtbildpflege und der Grünanlagenpflege zurückzuführen.

5. Stellenplan

Der Stellenplan wurde an die aktuellen Aufgaben des TBZ sowie die Entwicklung der betrieblichen Strukturen angepasst. Hinsichtlich der Veränderungen wird auf die Erläuterungen unmittelbar als Anlage zum Stellenplan verwiesen.

Heiko Ewen
Geschäftsführer

III. Erfolgsplan

Gesamt TBZ

Nr.		Planansatz 2026 T€	Planansatz 2025 T€	Ergebnis 2024 T€
1.	Umsatzerlöse	65.554	62.303	60.899
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	727	605	759
3.	Sonstige betriebliche Erträge	2.158	1.770	2.255
	davon Gebührenrückstellung	1.823	1.565	1.563
	Summe Betriebserträge	**68.438**	**64.678**	**63.913**
4.a)	*Aufwendungen für bezogene Waren*	*6.062*	*6.306*	*5.386*
4.b)	*Aufwendungen für bezogene Leistungen*	*10.637*	*9.289*	*9.866*
4.	Materialaufwand u.Aufw.f.bezogene Leistungen	16.699	15.595	15.252
5.a)	*Löhne und Gehälter*	*24.950*	*23.659*	*21.473*
5.b)	*Sozialabgaben*	*5.252*	*5.076*	*4.397*
5.c)	*Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen*	*2*	*0*	*23*
5.c)	*Aufwendungen für Altersversorgung*	*1.308*	*1.259*	*1.240*
5.	Personalaufwand gesamt	31.511	29.994	27.134
6.	Abschreibungen	9.790	9.078	8.991
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.267	4.110	6.844
	davon Gebührenrückstellung	0	0	2.955
	Betriebsaufwand	**62.266**	**58.778**	**58.221**
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55	54	91
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.222	1.906	1.676
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	94	94	90
	Finanzergebnis	2.437	2.121	1.921
11.	**Ergebnis nach Steuern**	**3.911**	**3.954**	**4.017**
12.	sonstige Steuern	67	67	64
13.	**Jahresgewinn/ -verlust (+ / -)**	**3.844**	**3.887**	**3.953**

Erfolgsplan nach Bereichen

Nr.	Bezeichnung	Gesamt 2025 T€	Gesamt 2026 T€	Bereich 1 T€	Bereich 2 T€	Bereich 3 T€	Bereich 4 T€	Bereich 5 T€	GF T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Umsatzerlöse	62.303	65.554	39.622	17.480	2.297	2.512	3.082	561
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	605	727	-	126	573	28	0	-
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.770	2.158	1.892	203	0	41	21	1
	Summe Betriebserträge	**64.678**	**68.438**	**41.514**	**17.808**	**2.870**	**2.581**	**3.103**	**562**
4.a)	*Aufwendungen für bezogene Waren*	*6.306*	*6.062*	*0*	*1.940*	*6*	*3.364*	*740*	*12*
4.b)	*Aufwendungen für bezogene Leistungen*	*9.289*	*10.637*	*711*	*2.956*	*1.151*	*2.014*	*3.663*	*143*
4.	Materialaufwand	15.595	16.699	711	4.895	1.157	5.378	4.403	155
5.a)	*Löhne und Gehälter*	*23.659*	*24.950*	*2.178*	*11.762*	*1.686*	*4.286*	*4.235*	*803*
5.b)	*Sozialabgaben*	*5.076*	*5.252*	*400*	*2.481*	*365*	*962*	*915*	*130*
5.b)	*Zuführung zu Pensionsrückstellungen(auch*	*0*	*2*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*2*
5.c)	*Aufwendungen für Altersversorgung*	*1.259*	*1.308*	*117*	*631*	*92*	*207*	*215*	*46*
5.	Personalaufwand gesamt	29.994	31.511	2.694	14.875	2.142	5.455	5.365	981
6.	Abschreibungen	9.078	9.790	60	2.153	165	6.397	832	183
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.110	4.267	607	1.383	112	1.049	636	480
	Betriebsaufwand	**58.778**	**62.266**	**4.071**	**23.307**	**3.575**	**18.279**	**11.235**	**1.799**
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.500,00	55	55	-	-	-	-	-
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.906	2.222	29	193	131	1.829	25	15
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	94	94	-	0	0	94	0	-
11.	**Ergebnis nach Steuern**	**3.954**	**3.911**	**37.468**	**-5.692**	**-836**	**-17.620**	**-8.157**	**-1.252**
12.	sonstige Steuern	67	67	0	49	0	7	11	0
13.	**Jahresgewinn/ -verlust (+ / -)**	**3.887**	**3.844**	**37.468**	**-5.741**	**-836**	**-17.627**	**-8.168**	**-1.252**
	Umlagen	-	-	3.654	-1.480	889	-2.711	-1.672	1.319
	Stundenverrechungen		0	0	778	-53	-43	-614	-67
22.	**Überschuss in der Abteilung**	**3.887**	**3.844**	**37.468**	**-5.741**	**-836**	**-17.627**	**-8.168**	**-1.252**

IV. Vermögensplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	**Plan** Einzahlungen/ Auszahlungen **2026** **T€**	**Plan** Verpflicht.- ermächtig. **2027** **T€**	**Plan** Einzahlungen/ Auszahlungen **2025** **T€**	**Ist** Einzahlungen/ Auszahlungen **2024** **T€**
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen				
1.	Zuweisungen der Gemeinde	-		-	-
2.	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0		0	2.955
3.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-		-	4.583
4.	Rückflüsse aus Darlehen	-		-	-
5.	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-		-	-
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	5		10	1
7.	Abschreibungen	9.790		9.078	8.991
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-		-	257
9.	Kredite	12.932		14.534	7.770
10.	sonstige Einzahlungen (aus Liquiditätsreserve)	1.944		1.987	2.053
	Summe der Einzahlungen	**24.670**	**0**	**25.609**	**26.610**

lfd. Nr.	Bezeichnung	**Plan** Einzahlungen/ Auszahlungen **2026** **T€**	**Plan** Verpflicht.- ermächtig. **2027** **T€**	**Plan** Einzahlungen/ Auszahlungen **2025** **T€**	**Ist** Einzahlungen/ Auszahlungen **2024** **T€**
1	2	3	4	5	6
	Auszahlungen				
1.	Rückzahlung von Eigenkapital	-		-	-
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.823		1.565	1.565
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	193		65	209
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	806		785	785
5.	Gewährung von Darlehen	0		0	0
6.	Investitionen	16.182	9.513	18.212	16.788
7.	Tilgung von Krediten	5.667		4.983	6.582
8.	sonstige Auszahlungen (in die Liquiditätsreserve)	0		0	682
	Summe der Auszahlungen	**24.670**	**9.513**	**25.609**	**26.610**

V. Finanzplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	2030 T€	Gesamt: 2026-2030
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen						
1.	Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
2.	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-	-
3.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4.	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-	-
5.	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	5	5	5	5	5	25
7.	Abschreibungen	9.790	10.045	10.304	10.565	10.829	51.533
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
9.	Kredite	12.932	13.161	13.215	13.084	12.945	65.336
10.	sonstige Einzahlungen	1.944	1.600	1.600	1.600	1.600	8.344
	Summe der Einzahlungen	**24.670**	**24.811**	**25.124**	**25.254**	**25.379**	**125.239**
	Auszahlungen						
1.	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.823	1.257	669	-	-	3.748
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	193	195	196	198	200	982
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	806	780	780	780	780	3.925
5.	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
6.	Investitionen	16.182	16.506	16.836	17.172	17.516	84.212
7.	Tilgung von Krediten	5.667	6.074	6.644	7.103	6.883	32.372
8.	sonstige Auszahlungen	-	-	-	-	-	-
	Summe der Auszahlungen	**24.670**	**24.811**	**25.124**	**25.254**	**25.379**	**125.239**

VI. Verpflichtungsermächtigungen

	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2027 T€	2028 T€	2029 T€	2030 T€
1	2	3	4	5
Sanierungskonzept "Kanalnetz"	2.550			
Kanalbaumaßnahmen	1.600			
Kanalreinigungsfahrzeug	1.000			
Klärwerk - Blockheizkraftwerk	1.075			
2. Klärschlammlager	600			
Abfallsammelfahrzeug	560			
Klärwerk - 2 Zentrifugen	500			
Gasspeicher	500			
Büro-Erweiterungsbau	500			
Klärwerk - Laborausstattung/-möbel	270			
Abfallgroßbehälter	120			
Klärwerk - Maschinentechnik Filtration	100			
Digitalisierung Re-Höfe	88			
Future City Flow	50			
Summe	**9.513**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	**13.161**	**13.215**	**13.084**	**12.945**